

Streit um Bilanzierung

Dossier Versicherer kritisieren IASB

von Herbert Fromme (Köln)

Zwischen dem Londoner Bilanzregelausschuss IASB und weiten Teilen der Bank- und Versicherungsbranchen knirscht es heftig. Auch die Regierungen in Berlin und Paris zeigen sich beunruhigt - und sorgen sich um große Anleger.

Deutschland und Frankreich befürchten, dass sich große Anleger künftig vollständig aus Aktien zurückziehen könnten, weil das International Accounting Standards Board (IASB) darauf besteht, dass Wertschwankungen sich künftig immer aktuell in den Ergebnissen widerspiegeln. Das IASB und das Bundesministerium der Finanzen waren am Freitag für Stellungnahmen nicht zu erreichen. Insider sprechen von "äußerster Missstimmung", weil das Board den Regierungen nicht entgegenkommen wolle.

Angesichts der Finanzkrise hatten die EU-Finanzminister den IASB-Vorsitzenden David Tweedie am 9. Juni gebeten, Erleichterungen für die Finanzbranchen in der Kernrichtlinie IASB 39 vorzusehen, die sich mit der Zeitwertbilanzierung befasst. Diese Bewertung soll die Finanzbranche zwingen, Vermögenswerte zum Marktwert zu bilanzieren. Das IASB will in den kommenden Tagen Vorschläge unterbreiten, die Sitzungen dazu fanden in der vergangenen Woche statt.

Oliver Bäte, Vorstandsmitglied der Allianz SE und dort demnächst für die Finanzen zuständig, sagte, er sei besorgt über die aktuelle Entwicklung. "Ich würde mir wünschen, dass das IASB akzeptiert, dass es auch eine Verantwortung für die Finanzmarktstabilität hat." Dann müssten die Buchhaltungs- und Bilanzierungsregeln so gestaltet werden, dass die Finanzmarktstabilität nicht gefährdet sei, sagte Bäte.

Die Versicherer argumentieren, sie hätten sehr lang laufende Verpflichtungen gegenüber ihren Kunden in den Büchern. Da mache es wenig Sinn, die Wertpapiere, mit denen diese Verpflichtungen bedeckt sind, vollständig zu stark schwankenden Kursen zu bilanzieren. In der Finanzkrise sorgen diese Vorschriften für hohen und schnellen Abschreibungsbedarf.

"Beim IASB ist genau das Gegenteil von dem passiert, was die EU-Finanzminister wollten", sagte Carsten Zielke, Analyst bei Société Générale in Frankfurt. Als Mitglied der European Financial Reporting Advisory Group berät Zielke die EU-Kommission in Bilanzierungsfragen. Beim IASB hätten sich in den vergangenen Tage diejenigen durchgesetzt, die für eine sehr strikte Darstellung von Verlusten und Gewinnen aus Aktien und strukturierten Produkten in den Abschlüssen der Banken und Versicherer einträten. "Nur Anleihen, die einen ganz einfachen Coupon haben, können zu Einstandskosten gebucht werden, wenn sich dieser Ansatz durchsetzt", erläuterte Zielke. "Aktien und Finanzprodukte mit eingebetteten Derivaten müssen voll durch die Gewinn- und Verlustrechnung gezogen werden."

Regelsetzer

Stiftung Das International Accounting Standards Board (IASB) gehört zu einer in Delaware, USA, registrierten Stiftung: der International Accounting Standards Committee Foundation. Im Stiftungsrat sitzt für Deutschland Clemens Börsig, Aufsichtsratschef der Deutschen Bank.

Board Der Vorstand besteht zurzeit aus 14 Mitgliedern - Wirtschaftsprüfern, Professoren und früheren Unternehmensleitern. Sie kommen aus den USA, Asien und Europa. Ein deutscher Experte ist nicht dabei.

Ziele Das IASB setzt die International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sollen Unternehmensergebnisse international vergleichbar machen. In der EU müssen kapitalmarktorientierte Konzerne ihre Bilanzen inzwischen nach IFRS-Standard aufstellen, andere dürfen nach wie vor nur nach Handelsgesetzbuch (HGB) bilanzieren. Allerdings beeinflusst IFRS auch das HGB: Zahlreiche Vorschriften aus der IFRS-Welt finden sich im Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, mit dem das HGB ab Anfang 2010 verändert wird.

Die Folge wäre, dass Gewinne und Verluste großer Anleger wie Versicherer und Banken von Quartal zu Quartal heftig mit den Marktwerten von Aktien schwanken. Hat ein Unternehmen für 100 Mio. Euro Aktien zum Kurs von je 100 Euro gekauft und sinkt der Aktienkurs um 20 Prozent, muss es in der nächsten Gewinn- und Verlustrechnung einen Verlust von 20 Mio. Euro zeigen - steigen die Kurse, einen Gewinn.

Diese scharfen Schwankungen sorgen dafür, dass Banken und Versicherungen für solche Kapitalanlagen sehr hohe Summen an Eigenkapital vorhalten müssten. Für die Versicherer legen das die anstehenden EU-Eigenmittelvorschriften Solvency II fest. "Große institutionelle Investoren können es sich gar nicht mehr leisten, Aktien oder auch strukturierte Produkte zu halten", sagte Zielke.

"Das wird von den Bilanz-Ayatollahs getrieben", sagte ein Versicherer, der namentlich nicht genannt werden wollte. In Europa und anderen Teilen der Welt wird mit den vom IASB erarbeiteten Bilanzierungsregeln International Financial Reporting Standards (IFRS) gearbeitet. Daneben gibt es nationale Bilanzstandards, die oft parallel zu IFRS verwendet werden und weniger strikt sind. In den USA gelten die Generally Accepted Accounting Standards (US-GAAP). Dort erleichterte das Financial Accounting Standards Board im April die Anforderungen an Banken und Versicherer bei der Zeitwertbilanzierung.

Bereits vor zwei Wochen hatte Axa-Chef Henri de Castries Änderung an IFRS verlangt. "Wir haben im Durchschnitt Verpflichtungen gegenüber unseren Lebensversicherungskunden mit einer Laufzeit von acht Jahren und mehr", sagte er. "Wir müssen aber unsere Wertpapiere, die diese Verpflichtungen bedecken, auf Quartalsbasis bewerten." Die Kurzfristbetrachtung wirke sich negativ auf das Ergebnis aus.

Aus der FTD vom 29.06.2009

© 2009 Financial Times Deutschland

ZUM THEMA

- [Kommentar: Die Bilanzwillkür](http://www.ftd.de/meinung/kommentare/:Kommentar-Die-Bilanzwillk%C3%9Cr/527638.html)
(http://www.ftd.de/meinung/kommentare/:Kommentar-Die-Bilanzwillk%C3%9Cr/527638.html)
- [Gastkommentar: Brandbeschleuniger Bilanzregeln](http://www.ftd.de/meinung/kommentare/:Gastkommentar-Brandbeschleuniger-Bilanzregeln/515838.html)
(http://www.ftd.de/meinung/kommentare/:Gastkommentar-Brandbeschleuniger-Bilanzregeln/515838.html)
- [BaFin in der Offensive: Sanio will Bilanzwirrwarr aufdröseln](http://www.ftd.de/unternehmen/finanzdienstleister/:BaFin-in-der-Offensive-Sanio-will-Bilanzwirrwarr-aufdr%C3%9Cseln/516372.html)
(http://www.ftd.de/unternehmen/finanzdienstleister/:BaFin-in-der-Offensive-Sanio-will-Bilanzwirrwarr-aufdr%C3%9Cseln/516372.html)
- [Lockerungen für Banken: EU eifert USA bei Bilanzregeln nach](http://www.ftd.de/politik/europa/:Lockerungen-f%C3%9C-Cr-Banken-EU-eifert-USA-bei-Bilanzregeln-nach/496517.html)
(http://www.ftd.de/politik/europa/:Lockerungen-f%C3%9C-Cr-Banken-EU-eifert-USA-bei-Bilanzregeln-nach/496517.html)
- [Neue US-Bilanzregeln: Banken wird Schönrechnerei erlaubt](http://www.ftd.de/unternehmen/finanzdienstleister/:Neue-US-Bilanzregeln-Banken-wird-Sch%C3%9C-F6nrechnerei-erlaubt/495999.html)
(http://www.ftd.de/unternehmen/finanzdienstleister/:Neue-US-Bilanzregeln-Banken-wird-Sch%C3%9C-F6nrechnerei-erlaubt/495999.html)
- [Basel II: IVG-Chef wettert gegen Bilanzregeln](http://www.ftd.de/unternehmen/finanzdienstleister/:Basel-II-IVG-Chef-wettert-gegen-Bilanzregeln/472796.html)
(http://www.ftd.de/unternehmen/finanzdienstleister/:Basel-II-IVG-Chef-wettert-gegen-Bilanzregeln/472796.html)
- [\(€\) Bewertung von Wertpapieren: Brüssel legt bei Bilanzierung nach](http://www.ftd.de/politik/europa/:Bewertung-von-Wertpapieren-Br%C3%9C-Cssel-legt-bei-Bilanzierung-nach/431930.html)
(http://www.ftd.de/politik/europa/:Bewertung-von-Wertpapieren-Br%C3%9C-Cssel-legt-bei-Bilanzierung-nach/431930.html)

RESSOURCEN

- [International Accounting Standards Board: IASB seeks input on feasibility of expected loss model](http://www.ftd.de/div/link/533161.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533161.html)
- [CEP: Eine ordnungspolitische EU-Finanzmarktregulierung](http://www.ftd.de/div/link/533160.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533160.html)
- [Bundesfinanzministerium: Bewertung von Finanzinstrumenten im Rahmen des IAS 39](http://www.ftd.de/div/link/533159.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533159.html)
- [GoingPublic: Die Bilanzierung nach der Finanzkrise - Auswirkungen auf die nationalen und internationalen Bilanzregeln](http://www.ftd.de/div/link/533158.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533158.html)
- [Deloitte: Bilanzierung in der Finanzmarktkrise - aus einer größeren Perspektive](http://www.ftd.de/div/link/533157.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533157.html)
- [BMJ: Neues Bilanzrecht: Milliardenentlastung für den deutschen Mittelstand beschlossen](http://www.ftd.de/div/link/533156.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533156.html)
- [GDV: Herausforderung Finanzmarktregulierung](http://www.ftd.de/div/link/533155.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533155.html)
- [KPMG: Diskussionspapier von IASB und FASB zur Verbesserung der Darstellung von Abschlüssen](http://www.ftd.de/div/link/533154.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533154.html)
- [IG-Metall: Fair value Bewertung - Ergebnisfalle für Unternehmen](http://www.ftd.de/div/link/533153.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533153.html)
- [DB Research: Perspektiven der Finanzmarktregulierung](http://www.ftd.de/div/link/533152.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533152.html)
- [EU: International Accounting Standard 39](http://www.ftd.de/div/link/533151.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533151.html)
- [IFRS.com: Case Study: U.S. Subsidiaries of Foreign Companies Already Well Versed in IFRS](http://www.ftd.de/div/link/533150.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533150.html)
- [GTZ: Relevanz von Basel II für Entwicklungsländer](http://www.ftd.de/div/link/533149.html)
(http://www.ftd.de/div/link/533149.html)

- [PWC: Hedging von Finanzrisiken und Hedge Accounting gemäß IAS 39](http://www.ftd.de/div/link/533148.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/533148.html>)